

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

11. April 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

[illegible]

Apr. 1754. Einem die zu der Geburt, und nunmehr
Hochzeiten, weil nimmermehr mehr, der
ihnen die Freude biete, und magat,
wird durch einen feinen Minister
ein geselliges Subjectum dem Sign.
Magistrat sehr commendiert worden,
welches dem so viel als ein Dankschreiben
gegenwärtig. Allein ist die Sache gleich
dem weil der liebe Vater auch
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
42. Meinen von Leipzig nach Göttingen
in Solingenhausen verpackt worden
und sind so, daß Gott sein Gebot
verfügt haben und sehr sehr sehr sehr
vielleicht werden: Ich wird mich der
Meinen begeben. Ich ist ein Dankschreiben
sollen sie noch immer sehr sehr sehr
Dank einer vollen Erfolgsgeschichte.
Es sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
desigen

dasige und seine Fräulein, Kurfürst L.
Kommern, Namens Litzmann, mit dem
seiner Eltern ein neues, gesondertes
Vermögen, ~~erhalten~~^{erhalten} nur vermögens und
sich vermögens Correspondenzen sollte.

Geheimes H. Prodiges sah seiner Tochter
jüngsten einen neuen Anstellung
am Land zu gesellen, von welcher Zeit
sein H. Geheimnis ab Antritt bestritt.

Dies ab ein ferner und sehr bezeugender
Leder zog, und H. Litzmann sagt es gar
nicht, Unmöglichkeit, glaubend das, was
sein auf der Fäule eintrifft waren.

Darüber waren schon man die Fäule
bis auf den Tod verschont worden. Jetzt
aber würde es geben, selbst in der
Fäule zu kommen ein neues, ja,
das bezeugend von Fäule zu werden,
und. Wegen H. Dietrich von Fäule
bezeugend: O. und ein wenig.

Apr.
1757.

Sept. 1754. Gott, sey mein Gebot, sey dein Allent,
selbst in der Welt noch deiner waschen
Krausheit lust! ~~✗~~

Gott, mein Herr der alte Bobodfa
wirdt ihrer Gnade das selb. Abendmahl
wissen, weil sie plötzlich krank worden.
Denn. Ein selb. als eine alte Witwe ganz
einen räuberischen Thunel gesunden, allein
weil ihr Mann nur 20 Jahren im der Gnade
gelassen waschzeit zu Copedna in der Gnade
war krank worden und sie wirdt ihr
morsche viele Knechtzungen rückgesunden, so
pflegten sie gar zu oft von der Unschuld
zu werden. Was ich ihr nicht als einen
geistlichen Jesuit rückgeben wollte. Allein
es stand sie in einem waschen Thunel
in der Gnade, und wirdt sie der Gnade
ihres Mannes - stand sie ganz gesund.
Was ich nun noch ganz bezeugt. Und so
dieser, das sie als eine meine Lamm
die

Apr. 1754.

Sept. 1754. Einziges, was Sie bezeugt worden,
daß Sie oft fähig gewesen sind bei
Kranken zu sein und dieselben ein sehr
erquickendes Leben geschenkt haben, die
sich aber nicht, weil es gegen die Anstalt
war, nicht auf die Heilung der
Kranken, zu setzen, sondern nur in der
großen Freude ein sehr erquickendes
Gebet, wie auch die Gott ist und die seligen
Geister sehr beglückend vorstellte, und
das mich nicht weniger für die Kinder
der Communicauteu spricht, welche
sich in den Bezeugungen sehr gegen
Sie als Herr erkleiden würden. Sie
muss wissen, daß Sie eine sehr erquickende
Person unter den Kranken voraussetzt.
At: Die Personalien sind bei uns
Communien in der Person der
ein: diese Marassilla ist eine 24jährige
Operatistin, Cassarina Calivina ist
eine

den vor Jung Juch zu uns gekommen
Christen, Paul Tarsa und Johann Urban zu,
wunderschön, Maria Kalkowsky und
Marie Stobada sehr schön, Kribs, waren
bis 4. Oaspe unter den Reformierten. O
dass sie alle sehr mit Wasser und Co,
bedienten. Glauben Christi wurden.
Am 12ten Sept. in der Trübsaligen Hinrichtung
kam man Gottes Knecht, Jesus eine große
Herausforderung machten: Bei ihrer Arbeit
sind sie still und fleißig und singen
ihre Lieder, Lieder c. wenn sie sitzen
eine Orgel, so rühren sie einen,
den eine rührt einen andern
an, und den man ab zu rühren
soll, dass sie an ihm wissen sie was,
so die größte Lust gehabt einen den
größten Abscheu haben. Eine Französin
Luise Trister, die eine von den pflichten
größen, bejammerte sehr dass sie nach

Sept 1754.

Apr. 1754. Dem ich die Ertren Jettlich geystlichen yson
im 13 Jafur zur Lure geyworden, weil sie
Rein beyden Jure geseb. Und so gese
nd linder gar ninder.

Im 13^{ten} Apr. Unter den damaligen Commu-
nicanten finden sich auch ein paar Jure,
sicher mit Ertelbunge ein, weil sie ab
sich Abwendung unter den Brodbreken
musslangen wollen; Es serves aber
ab ichen Ertelbunge ein viel ninder, und
nach mir ab in der Ertelbunge, Ertelb
A. C. geseblich ist, wissen nicht. Sind
muss man yson allen vollen, und
im, damit noch ninder unter die
se, ninder geseblich ist, Ertelb
Linder geseblich ist.

Im 14^{ten} Apr. F. I. Refert. finden die Zee-
dowfky ihren Ertelbunge, die gleich geseblich
Linder den Jurefuchter geseblich. Sind
ein Ertelbunge zur Ertelbunge.

Horviter